

***In der Präsentation am Mittwoch, 17. Juni, erläutert der Vizepräsident
des Deutschen Marinebundes, Kamerad Björn Kienzle***

„Die unglaubliche Reise des U-Boots U 17 in 2024.

***Über Flüsse, Straßen und Bahnlinien – von Speyer
nach Sinsheim.“***

Nach ihren Außerdienststellungen blieben die U-Boote der Klasse 206/206A zunächst noch als Auflieger im Marinearsenal Wilhelmshaven bzw. im Arsenalhafen in Kiel. Nach und nach wurden sie demilitarisiert und der Verschrottung zugeführt.

2018 gab es seitens des Verteidigungsministeriums endlich die Zusage, dass das Technik Museum Sinsheim ein U-Boot der Klasse 206A bekommen wird und somit ging ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung. Am 18. Juni 2021 wurde daraufhin U 17 von Wilhelmshaven zur Werft von ThyssenKrupp Marine Systems (heute: TKMS) nach Kiel überführt, wo die Demilitarisierung durchgeführt wurden.



Am 28. April 2023 hob der gigantische Portalkran der Werft das über 50 Jahre alte U-Boot aus dem Trockendock und setzte es auf einem hochseetauglichen Ponton ab. Es begann ein einmaliger Transport als Schlepp- und Schubverband durch den Nord-Ostsee-Kanal, die südliche Nordsee und über den Rhein nach Speyer. Von dort wurde U 17 weitertransportiert auf dem

Neckar und dann über Land nach Sinsheim. Nach seiner spektakulären Reise quer durch Deutschland, die länger als ein Jahr dauerte, war es am 24. Mai 2025 so weit, U 17 wurde offiziell als begehrtes Ausstellungsstück eröffnet.

***Beginn um 19:00 Uhr
im Marine- und Fliegermuseum Peenemünde, in der Hafengalerie***

Eintritt gegen eine kleine Spende für das Museum